



exista

Beratung für Existenzgründerinnen

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung

SELBSTSTÄNDIGKEIT ALS CHANCE FÜR VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

17.03.2023 | exista – Beratung für Existenzgründerinnen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds





Beratung für Existenzgründerinnen

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung

Wird ein Kind geboren oder wird jemand in der Familie zum Pflegefall, stellen sich Paare häufig folgende Fragen:

- Wer verdient am Meisten und arbeitet folglich weiter?
- Wer kann die Eltern-/Pflegezeit beim Arbeitgebenden am besten argumentieren?
- Wer ist bereit einen Karriereknick in Kauf zu nehmen?
- Können wir uns die Kinder-/ Pflegebetreuung leisten?



exista

Beratung für Existenzgründerinnen

Gefördert durch:

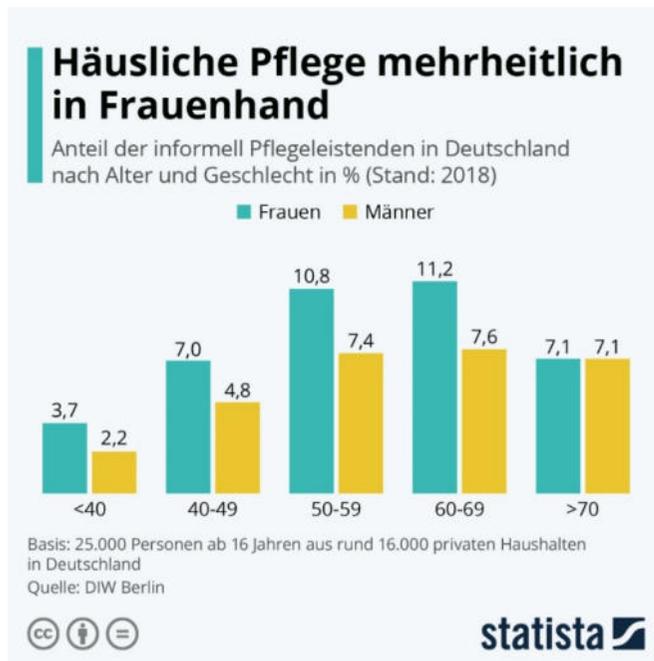


Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung

Häufig sieht die Entscheidung dann so aus:

Im Jahr 2021 waren gut ein Viertel aller Mütter, deren jüngstes Kind unter 6 Jahren ist, in Elternzeit. Unter den Vätern traf dies nur auf 1,6 % zu.

Quelle: Mikrozensus



Und Frauen trifft diese Entscheidung häufig sogar zweimal. Bei der Kinderbetreuung und etwas später bei der Pflege von Familienangehörigen.



Und nach der Elternzeit...
können Frauen den bisherigen (qualifizierten) Vollzeitjob nicht in Teilzeit fortsetzen
weil...

- starre Arbeitszeiten und betriebliche Anforderungen nicht mit den Kinderbetreuungszeiten korrespondieren
- höher qualifizierte Stellen und Führungspositionen vornehmlich in Vollzeit vergeben werden
- mangelndes Engagement oder erhöhte Fehlzeiten durch Erkrankungen des Kindes vom Arbeitgebenden vermutet werden

Auch die berufliche Entwicklung ist in Teilzeit eingeschränkt weil...

- Weiterbildung oft in Vollzeit angeboten wird und damit für Teilzeitangestellte schwer zu realisieren ist
- Teilzeitkräfte bei Weiterbildungen, Beförderungen einfach nicht berücksichtigt werden
- Gehaltsverhandlungen aus dieser Position schwieriger werden



Beratung für Existenzgründerinnen

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung

Folgen sind dann...

- geringer qualifizierte Tätigkeiten in Teilzeit, die unter dem Potential der Frau liegen
- Unzufriedenheit, Kündigung der Stelle und Arbeitslosigkeit
- Überlastung und/oder Krankheit
- finanzielle Abhängigkeit vom Partner / Partnerin
- schwindendes Selbstwertgefühl



Da kann Selbstständigkeit eine Chance bieten:

- Gründerinnen können auch in Teilzeit auf gewohnt qualifiziertem Niveau weiterarbeiten
- über fachliche und persönliche Weiterentwicklung selbst entscheiden
- Arbeitszeiten können flexibel an die Betreuungszeiten angepasst werden
- Arbeiten von zuhause aus dem Homeoffice muss nicht mit Arbeitgebenden diskutiert werden
- Selbstständigkeit kann mit den Kindern wachsen, je weniger die Mutter gebraucht wird, desto mehr kann sie sich um ihr Business kümmern
- Die Gründerin bestimmt ihren Preis / Ihren Wert selbst
- Kooperationen, neue Kontakte, neue Netzwerke können die Selbstständigkeit unterstützen und eigenmächtig bestimmt werden.
- Sinnerfülltes, zufriedenes Arbeiten und steigendes Selbstwertgefühl



Was tun wir als Beratungsstellen?

- Frauen ermutigen über eine Selbstständigkeit nachzudenken, eigene Bedürfnisse, Lebensentwürfe, Ideen wichtig zu nehmen
- Kompetente Ansprechpartnerinnen sein – Sicherheit für gute Entscheidungen geben
- Wege aufzeigen und Fragen klären:
 - Ist Selbstständigkeit überhaupt das Richtige für mich?
 - Wie gut ist meine Idee?
 - Wie komme ich von der Idee zum Konzept?
 - Welche Kosten kommen auf mich zu und ist meine Planung tragfähig?
 - Wie und wo muss ich mich anmelden?
 - Gibt es finanzielle Unterstützung?
 - ... u.v.m.
- Rolemodels sichtbar machen
- Netzwerke aufzeigen oder selbst initiieren